

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 15.06.2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bernd Beushausen

1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Bernd Hoffmann

Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsherr Bernd Beutler

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Patrick Gensicke

bis 19.35 Uhr

Ratsherr Uwe Hölzgebaum

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsfrau Nicole Mahnkopf

Ratsherr Marcel Munzel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Frau Ina Lechel

Protokollführerin
Frau Anna Pinar

Presse
Alfelder Zeitung - Herr Thomas Jahns

Abwesend:

<u>Ratsvorsitzender</u>	
Beigeordneter Harald Schliestedt	entschuldigt
<u>Ratsmitglied</u>	
Ratsfrau Ute Bertram	entschuldigt
Ratsherr Reinmund Piepho	entschuldigt
Ratsfrau Claudia Richter	entschuldigt
Ratsfrau Gerlinde Schwarze	entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

Herr Klossek eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass sich in der Tagesordnung nachfolgende Änderung ergibt.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil kommt als neuer Tagesordnungspunkt 2 der TOP „Wahlwerbung oder anderweitige Wahlkampfveranstaltungen bei Markttagen und beim Stadtfest“ hinzu.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. In dieser geänderten Form wird die Tagesordnung sodann festgestellt.

Herr Klossek erkundigt sich, ob es möglich sei, die Ehrung des ausgeschiedenen Ratsherrn Herrn Matthias Ronge vorzuziehen, da dieser krank ist und so eher gehen und wieder das Bett hüten könnte. Dieser Vorschlag findet unter den Ratsmitgliedern Zustimmung und daher wird der Tagesordnungspunkt 14 „Ehrung“ als neuer Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen.

2. **Ehrung**

Herr Beushausen geht im Detail auf die 15-jährige Zugehörigkeit von Herrn Matthias Ronge im Rat der Stadt Alfeld (Leine) ein. Er erinnert sich noch heute an das erste Telefonat, in dem Herr Ronge nach Unterlagen und Auskünften fragte, kurz nachdem das Wahlergebnis feststand. Herr Beushausen wies ihn damals darauf hin, dass sein Ratsmandat erst mit der Wahlperiode am 01.11.2001 beginne und er vorher noch nicht die Möglichkeit habe, sich Informationen aus der Verwaltung einzuholen. Nach diesem Telefonat war die Zusammenarbeit über Jahre freundschaftlich und kollegial. Für Herrn Beushausen selbst war es stets interessant zu erfahren, wie ein Unternehmer auf die Verwaltung blickt. Man habe in dieser Zeit viel voneinander gelernt und er wünscht Herrn Ronge für die Zukunft alles erdenklich Gute, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich.

Herr Beushausen überreicht **Herrn Ronge** die Ehrenmedaille der Stadt Alfeld (Leine) und eine Urkunde. Er bedankt sich recht herzlich für die Mitarbeit im Rat der Stadt Alfeld (Leine) und in verschiedenen Ausschüssen.

Auch **Herr Ronge** nutzt die Gelegenheit und bedankt sich für die Ehrung, die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er verabschiedet sich und wünscht dem jetzigen Rat weiterhin eine effektive und kollegiale Zusammenarbeit.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 28.03.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Beushausen berichtet, dass die Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 am 27.04.2017 durch den Landkreis Hildesheim genehmigt wurde. Die Genehmigung erfolgte mit der Auflage zu § 4 der Haushaltssatzung, dass Liquiditätskredite im Falle eines unabwendbaren Bedarfs zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben zunächst nur bis zu einer Höhe von maximal 15 Mio. € aufgenommen werden dürfen, soweit der Stadtkasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Vor einer Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten oberhalb dieses Limits ist die Kommunalaufsicht unter Darlegung der Gründe schriftlich zu unterrichten. Ein Genehmigungserfordernis wurde von der Kommunalaufsicht nicht festgeschrieben.

Darüber hinaus zieht **Herr Beushausen** eine Halbjahresbilanz seit Beginn der neuen Wahlperiode. Die Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung klappe hervorragend. Man sei zwar nicht immer einer Meinung, aber er ist optimistisch, dass diese Zusammenarbeit weiterhin so konstruktiv fortgeführt werden könne.

Herr Beushausen erinnert des weiteren an die Berichterstattung in der Alfelder Zeitung über den Öffentlichen Personennahverkehr. Die Struktur der Buslinien wird sich zukünftig verändern. Als neues Angebot wird ein „Sammeltaxisystem“ eingeführt werden. Dieses neue Konzept soll sich positiv auf den Haushalt auswirken und wird hoffentlich auch gut angenommen.

Die Baumaßnahme am Bahnhof verläuft planmäßig. Die Gewerbebetriebe sind weiterhin erreichbar und auch der Busverkehr kann aufrechterhalten werden. Ein Nachschalten einer Ampelanlage erscheint derzeit nicht notwendig.

Zum Thema „Erwerb Alte Post“ führt **Herr Beushausen** aus, dass sich der Landkreis noch zu keiner abschließenden Entscheidung durchgerungen habe und er die Fraktionsvorsitzenden informieren werde, falls dieses in der Sommerpause der Fall sein sollte.

5. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters

Auf die Nachfrage von **Herrn Jäschke**, erklärt **Herr Stellmacher**, dass die Baumaßnahme am Bahnhof ordnungs- und fristgemäß ausgeführt werde und derzeit keine zeitlichen Verzögerungen in Sicht seien.

6. Berufung eines Bürgerdeputierten in den Kultur-, Tourismus und Weltkulturerbeausschuss; Vorlage: 096/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Karl Grzygorek scheidet als Bürgerdeputierter aus dem Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss aus. Neu hinzugewähltes Mitglied ist Herr Sascha Steffen.“

- e i n s t i m m i g -

7. Berufung eines Bürgerdeputierten in den Sportausschuss; Vorlage: 097/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Sascha Steffen scheidet als Bürgerdeputierter aus dem Sportausschuss aus und neu hinzugewähltes Mitglied ist Herr Sven-Robin Steffen.“

- e i n s t i m m i g -

8. Sanierung und Erweiterung der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Nicolai am Eimser Weg; Vorlage: 092/XVIII

Frau Brodtmann führt aus, dass der Jugend- und Sozialausschuss die Einrichtung am 13.06.2017 besichtigt habe und erschrocken über den Zustand der Einrichtung sei. Man habe sich im Ausschuss schon eher dafür ausgesprochen, dass zumindest die Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Aufgrund des Vertrages zwischen St. Nicolai und der Stadt Alfeld (Leine) ist die finanzielle Beteiligung der Stadt bindend; eine anteilige Förderung sei aber auch noch möglich. Es handelt sich um eine Investition in die Zukunft und sollte daher auch befürwortet werden.

Herr Urbanke berichtet, dass er vorher eine andere Meinung zu diesem Thema hatte und bei der Besichtigung gemerkt habe, dass in dieser Einrichtung über Jahrzehnte nichts passiert sei. Ein gravierender Stilstand war bei der Besichtigung zu erkennen. Er sei froh, jetzt im Fachausschuss dafür zuständig zu sein und sei dankbar, dass zukünftig etwas passieren und die Einrichtung in einen ordnungsgemäßen Stand versetzt wird.

Herr Beushausen erklärt dazu, dass sich die Zuständigkeiten für diese Maßnahme zwischenzeitlich geändert haben. Während vorher der St. Nicolai Gemeindevorstand für das Vorhaben zuständig gewesen ist, läuft die Zusammenarbeit jetzt über den Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld. Dieses hat den Weg ermöglicht, eine gemeinsame Entscheidung zugunsten der Einrichtung treffen zu können.

Auch **Herr Höltgebaum** fasst zusammen, dass die Besichtigung der Einrichtung sehr „beeindruckend“ war. Die Sanierung und Erweiterung ist notwendig und erforderlich. Die Stadt Alfeld (Leine) soll familienfreundlich sein und auch bleiben. Daher wird auch die BAL-Ratsfraktion der Vorlage zustimmen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

- „1. Einer Sanierung und Erweiterung der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Nicolai am Eimser Weg gemäß den dieser Vorlage beigefügten Planungsunterlagen und der Kostenschätzung des Architekturbüros Bernward Immobilien GmbH vom 02.05.2017 wird zugestimmt.
2. Die um Zuschüsse bereinigten Baukosten in Höhe von geschätzt rund 1,2 Mio. € werden vom Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld über eine kircheninterne Darlehensregelung finanziert. Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegenüber dem kirchlichen Träger eine Refinanzierungszusage abzugeben, die es dem Kirchenkreis ermöglicht, seinen Zins- und Til-

gungsaufwand in 10 Jahresraten a´ rund 130.000,-- € in die Betriebskostenabrechnungen für die KiTa Eimser Weg einzustellen.“

- e i n s t i m m i g -

9. Jahresabschluss 2011; Entlastung des Bürgermeisters; Vorlage: 093/XVIII

Herr Franke stellt folgenden Antrag:

„Ich beantrage hiermit die Vertagung der Tagesordnungspunkte 9 und 10 (Jahresabschlüsse 2011/2012).“

Begründung: Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 wurden erst Ende Mai im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Die Bilanzen und die dazugehörigen Berichte des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises umfassen pro Jahr fast 300 Seiten. Ihm war es deshalb nicht möglich, innerhalb zwei Wochen diese mit der gebotenen Sorgfalt durchzuarbeiten. Hinzu komme, dass es für Ratsmitglieder, die in der damaligen Aufstellung des Haushaltes nicht mitgewirkt haben, schwer sei, die Sachverhalte nachzuvollziehen.“

Herr Beushausen erklärt, dass es nachvollziehbar sei, dass Herr Franke eine Verlegung dieser Tagesordnungspunkte wünsche. Von den Ratsmitgliedern würde jedoch nicht verlangt werden, die einzelnen Berichte zu prüfen. Entscheidend sei in diesem Fall, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises die Jahresabschlüsse geprüft habe. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises ist ein Amt des Rates und habe die Prüfung für die Ratsmitglieder übernommen.

Herr Wiek ergänzt, dass der Rat der Stadt Alfeld (Leine) die Haushalte für diese Jahre beschlossen habe. Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes sei es zu prüfen, ob die Umsetzung dieser Haushalte erfüllt worden ist. Eine Prüfung durch die Ratsmitglieder sei nicht erforderlich; lediglich eine Information, ob die Buchführung stimme.

Daraufhin erklärt **Herr Franke**, dass die alten Ratsmitglieder definitiv mehr Zeit hatten, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Er als neues Ratsmitglied hätte diese Möglichkeit nicht gehabt.

Herr Beushausen führt aus, dass eine Vorstellung dieser Jahresabschlüsse bereits am 13.03.2017 durch das Rechnungsprüfungsamt unter Beteiligung aller Fraktionen stattgefunden habe. Es gab dazu eine umfangreiche Vorlage, die auch im Finanzausschuss beraten und beschlossen wurde. Er habe Verständnis dafür, dass man hinterfrage, ob der Beschluss zu einem Haushalt durch die Verwaltung entsprechend umgesetzt worden ist, aber diese Aufgabe ist dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zuzuordnen. Man könne diese beiden Tagesordnungspunkte zwar auf eine nächste Sitzung des Rates nach der Sommerpause verschieben, aber ändern würde sich dabei nichts.

Herr Klossek lässt über den nachfolgenden Antrag von Herrn Franke abstimmen:

„Ich beantrage hiermit die Vertagung der Tagesordnungspunkte 9 und 10, Jahresabschlüsse 2011/2012.“

Begründung: Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 wurden erst Ende Mai im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Die Bilanzen und die dazugehörigen Berichte des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises umfassen pro Jahr fast 300 Seiten. Ihm war es deshalb nicht möglich, innerhalb zwei Wochen diese mit der gebotenen Sorgfalt durchzuarbeiten. Hinzu komme, dass es für Ratsmitglieder, die in der damaligen Aufstellung des Haushaltes nicht mitgewirkt haben, schwer sei, die Sachverhalte nachzuvollziehen.“

Der Antrag von Herrn Franke wird mehrheitlich mit 24 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Herr Klossek bittet daraufhin über den vorliegenden Beschluss zu der Vorlage abzustimmen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2011 und beschließt außerdem, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 die Entlastung zu erteilen.“

- mehrheitlich mit 27 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme -

10. Jahresabschluss 2012; Entlastung des Bürgermeisters; Vorlage: 094/XVIII

Frau Bertram ist heute entschuldigt und kann ihre Funktion als Finanzausschussvorsitzende nicht wahrnehmen. Daher übernimmt der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses **Herr Klossek**. Für diese Zeit übernimmt **Herr Hoffmann** als 2. stv. Ratsvorsitzender die Leitung der Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine).

Herr Klossek führt aus, dass der Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) grundsätzlich nicht zufriedenstellend sei. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises bescheinige der Verwaltung jedoch gute Arbeit. Das Minus sei geringer, dies solle auch positiv festgehalten werden. Die Jahresabschlüsse sind im Finanzausschuss eingehend beraten und einstimmig beschlossen worden.

Auch **Herr Wiek** pflichtet diesem bei und erklärt, dass eine Verbesserung der Verbindlichkeiten zu erkennen sei. Die Alfelder Zeitung habe über die Sitzung des Finanzausschusses berichtet und widersprüchliche Aussagen wiedergegeben. Fakt sei, dass 5,5 Mio. € eingespart wurden, was wiederum den Alfelder Bürgern zu Gute komme. Die Gruppe SPD-GRÜNE befürwortet beide Jahresabschlüsse. Die Haushalte wurden damals mit Mehrheit beschlossen. Eine Entlastung des Bürgermeisters sei daher die konsequente Umsetzung.

Herr Stephan Schaper befürwortet die Aussagen von Herrn Wiek und ist der Meinung, dass die Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt ausreichend geprüft wurden und bestätigen, dass die Verwaltung vernünftig gearbeitet habe und die Rahmenbedingungen auch eingehalten wurden. Das Ergebnis sei letztendlich nicht zufriedenstellend, aber die Arbeit und Umsetzung war grundsätzlich gut.

Auch **Herr Behrens** pflichtet den Aussagen bei und hält fest, dass weniger ausgegeben wurde als ursprünglich angenommen. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit und hofft für die Zukunft, dass man aus eigener Kraft den Haushalt wieder in den Griff bekommt.

Herr Hoffmann bittet daraufhin über den vorliegenden Beschluss abzustimmen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2012 und beschließt außerdem, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen.“

- mehrheitlich mit 27 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme -

Herr Klossek übernimmt wieder die Funktion des Ratsvorsitzenden.

- 11. Widmung von Straßen ; hier: „Wegelange“, Gemarkung Wispenstein, Flur 1, Flurstücke 121/13, 137/8 und 121/5; Vorlage: 028/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Weg an der „Wegelange“ Gemarkung Wispenstein, Flur 1, Flurstücke 121/13, 137/8 und 121/5 (siehe anliegenden Lageplan), wird als Gemeindestraße i.S. des § 3 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Oktober 2014 (Nds. GVBl. S. 291), auf einer Länge von ca. 20 m (ausgebauter Teil) für den Besucherverkehr zum Dorfgemeinschaftshaus sowie im weiteren Bereich in einer Länge von ca. 40 m (unbefestigt) für den Fußgänger- und landwirtschaftlichen Verkehr gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Alfeld (Leine).“

- e i n s t i m m i g -

- 12. Veränderungssperre für den Bereich der Bebauungspläne Nr. 47 A „Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt“ und Nr. 47 B "Vergnügungsstätten Innenstadt"; Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre gem. § 16 Abs. 1 BauGB; Vorlage: 087/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die anliegende Satzung über die Veränderungssperre für die Bereiche der Bebauungspläne Nr. 47 A „Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt“ und Nr. 47 B "Vergnügungsstätten Innenstadt" gem. § 16 Abs. 1 BauGB, um die Sicherung der Planung zu gewährleisten.“

- e i n s t i m m i g -

- 13. Bauleitplanung; Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 2 A,B,C „Am Hörsumer Tore“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB; Vorlage: 088/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Verwaltungsausschuss der Stadt Alfeld (Leine) beschließt das Verfahren zur 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 2 A, B, C „Am Hörsumer Tore“ durchzuführen. Der Änderungsbereich ergibt sich aus Anlage 2 zu dieser Vorlage.“

- e i n s t i m m i g -

- 14. Innenstadtentwicklung; Aufstellung einer Vorbereitenden Untersuchung (VU) mit einem integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK); Vorlage: 089/XVIII**

Herr Wöhler führt aus, dass die Vorlage ausgiebig im Fachausschuss besprochen wurde. Allen Ausschussmitgliedern sei klar, dass für die Innenstadt etwas getan werden müsse. Ein Versuch der Förderung solle jetzt in die Wege geleitet werden. Dabei würde es sich um gut investiertes Geld handeln. Die Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahrzehnten geändert. Daher müsse auch das optische Bild entsprechend angepasst werden. Um diese Maßnahme umsetzen zu können, sei es natürlich empfehlenswert, sich vorher Gedanken über ein Entwicklungskonzept zu machen, damit man sich für die Zukunft entsprechend aufstellen könne.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt, für das in der Anlage gekennzeichnete Gebiet eine Vorbereitende Untersuchung (VU) gem. § 141 BauGB durchzuführen. Auf Grundlage der VU wird ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt erarbeitet. Auf der Basis der VU und des ISEK wird sich die Stadt um die Aufnahme in ein städtebauliches Bund/ Länder Programm bewerben.

- e i n s t i m m i g -

15. Mitteilungen der Verwaltung

Haushalt 2018 und Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitern in den Ortsräten

Herr Beushausen teilt mit, dass die Ortsräte kurz nach der Sommerpause Ortsratssitzungen terminieren sollen, um sich mit dem Haushalt 2018 zu beschäftigen. Es sei grundsätzlich erforderlich, dass die Ortsräte ihre Wünsche und Anregungen zum Haushalt aus der Ortsratssitzung heraus an die Verwaltung weitergeben, damit die Wünsche und Anregungen in den Haushaltsplanberatungen der Fachausschüsse im November beraten werden können.

Zur Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitern führt **Herr Beushausen** aus, dass dies grundsätzlich nicht erwünscht sei, da der Ortsratsbetreuer diese Funktion bereits übernehme. Sollte es doch einmal notwendig sein, dass zu einem bestimmten Punkt ein Vertreter des Fachamtes eingeladen werden muss, sei dieses direkt beim Bürgermeister anzumelden. Grundsätzlich gilt, dass der Ortsratsbetreuer das Verbindungsglied zur Verwaltung ist und darüber hinaus nur Herr Beushausen entscheidet, ob weitere Mitarbeiter zu Ortsratssitzungen hinzugezogen werden sollen.

Hochwasserschutzgutachten der Samtgemeinde Leinebergland

Das Konzept liegt mittlerweile vor und wird Mitte/Ende Juli vorgestellt. Herr Beushausen wird dazu demnächst berichten.

16. Anfragen

- **Herr Dr. Stadler** erkundigt sich, ob es möglich sei, einen Zug nach der Stadt Alfeld (Leine) zu benennen. Es gebe eine Diesellok, die den Namen Goslar trage. Immerhin sei die Stadt Alfeld (Leine) eine Weltkulturstadt.

Daraufhin erklärt **Herr Beushausen**, dass der Metronom bereits das Wappen der Stadt Alfeld (Leine) trage. Herr Beushausen wird den Oberbürgermeister von Goslar bei Gelegenheit fragen, wie es zu der Namensgebung der Lok gekommen ist.

- **Herr Franke** teilt mit, dass er an einem Termin innerhalb des Antragsverfahrens zur Südlück-Trasse teilgenommen hat, bei der kein Vertreter der Stadt Alfeld (Leine) anwesend war. Seiner Auffassung nach wäre es Pflicht der Stadt gewesen, daran teilzunehmen.

Daraufhin teilt **Herr Brinckmann** mit, dass Herr Pippert aus dem Planungsamt an solchen Terminen teilnehme, sofern diese von Bedeutung seien. Aktuell scheine es ganz so, als ob die Trasse nicht durch Alfeld verlaufen werde.

Daraufhin berichtet **Herr Franke**, dass es drei mögliche Trassen gebe und er sich, unabhängig davon, welche Trasse letztendlich ausgewählt werde, einen Vertreter der Stadt Alfeld (Leine) bei diesem Termin gewünscht hätte, der sich entsprechend positioniert.

Herr Beushausen berichtet, dass die Stadt Alfeld (Leine) angefragt wurde, ob sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wolle. Herr Beushausen hat sich zu der Thematik im Vorfeld bereits geäußert. Eine Nichtanwesenheit schadet der Stadt Alfeld (Leine) nicht. Die Stadt hat ihre Position zum Thema „Südlink“ bereits deutlich gemacht und da die abschließende Trasse noch nicht festgelegt sei, habe man bisher auch nichts verpasst. **Herr Beushausen** bittet festzuhalten, dass es sich bei der Trasse derzeit nicht um eine Vorzugstrasse handele.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Klossek** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 19.35 Uhr.

Herr Gensicke verlässt die Sitzung und nimmt am nichtöffentlichen Sitzungsteil nicht mehr teil.

1. Stv. Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Klossek)

(Beushausen)

(Pinar)